

Protokoll

Mitgliederversammlung am 12.11.2016

Ort:	Landratsamt Aalen, Kleiner Sitzungssaal
Beginn:	10:00 Uhr (ordentliche Mitgliederversammlung)
Ende:	10:10 Uhr
Beginn:	10:15 Uhr (außerordentliche Mitgliederversammlung)
Ende:	13:30 Uhr
Teilnehmer:	s. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Margot Wagner begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, bedankt sich für ihr Kommen und berichtet kurz über die Evaluation der Arbeit des Kreisfrauenrates.

Grußwort

Katharina Oswald, seit 01.09.2016 Beauftragte für Chancengleichheit im Landratsamt und damit dort wichtige Gesprächspartnerin für den Kreisfrauenrat, stellt sich und ihre Arbeit vor: Frau Oswald studierte Sozialpädagogik und absolviert zz. berufsbegleitend den Masterstudiengang Sozialwirtschaft. Zuletzt war sie im Sozialdienst der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Gmünd beschäftigt. Gemeinsam mit der Flüchtlings- und der Behindertenbeauftragten ist sie in einer neu eingerichteten Stabsstelle direkt dem Landrat zugeordnet. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören die Vorbereitung und Umsetzung von Analysen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung.

Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung frist- und formgerecht einberufen wurde. (per Mail versandt am 12.10.2016, per Post am 13.10.2016, 4-Wochenfrist endete am 15.10.2016)

Zur Beschlussfähigkeit sind 25 % von insgesamt 94 Mitgliedern (Stand 12.11.2016) erforderlich; dies entspricht 23,5 = 24 Mitgliedern. Anwesend waren 19 Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit für eine ordentliche Mitgliederversammlung war somit nicht gegeben.

Margot Wagner beendet die ordentliche Mitgliederversammlung und eröffnet satzungskonform (§ 7 Ziffer 1.3) mit gleicher Tagesordnung, gleichem Datum, eine außerordentliche Mitgliederversammlung.

Margot Wagner stellt die Beschlussfähigkeit der außerordentlichen Mitgliederversammlung fest.

Die Versammlungsleitung wird einstimmig Margot Wagner übertragen

Die Protokollführung wird einstimmig Julia Frank übertragen.

TOP 3: Jahresberichte

Die ausführlichen Berichte von Margot Wagner, Eva-Maria Markert, Dr. Margarete Scheuermann, Dr. Julia Frank und Martina Sailer sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 4: Kassenbericht

Kassenbericht von Martina Sailer s. Anlage.

TOP 5: Bericht der Kassenprüferinnen

In Abwesenheit der Kassenprüferinnen liest Martina Sailer den schriftlich vorliegenden Bericht vor. (s. Anlage)

TOP 6: Aussprache zu TOP 3 und 4

Die Frage, ob es einen Zuschuss vom Landkreis für die Arbeit des Kreisfrauenrates gibt, beantwortet Frau Oswald dahingehend, dass der Landkreis Räume und Getränke zur Verfügung stelle. Dies wurde als unzureichend gesehen, da das Kreishaus ein Haus für die Bürgerinnen und Bürger sei. Die Frage, wie es sich mit dem Kreisjugendring und dem Kreissenorenrat verhält, konnte nicht beantwortet werden, wird aber eruiert.

Elke Heer berichtet über die Handhabung in Schwäbisch Gmünd: Die Sitzungen des Frauenforums finden im Rathaus statt, Getränke werden dort ebenfalls zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird im Einzelfall verhandelt. Diverse Aktivitäten wie Homepage usw. werden von der Stadt mitgetragen.

Es wird vorgeschlagen, einen Antrag beim Landkreis zu stellen, analog z. B. zum Kreissenorenrat eine Position für den Kreisfrauenrat im Kreishaushalt einzustellen.

TOP 7: Entlastung der Vorstandsfrauen und der Schatzmeisterin

Dorothee Irion-Ulmer übernimmt die Versammlungsleitung zu TOP 7.

- Die Vorstandsfrauen werden durch Akklamation einstimmig entlastet.
- Die Schatzmeisterin wird durch Akklamation einstimmig entlastet.

TOP 8: Wahlen

Elke Heer übernimmt die Versammlungsleitung zu TOP 8.

- Folgendes **Vorstandsteam** wird in einem Wahlgang in geheimer Wahl einstimmig gewählt:

Dr. Julia Frank, Lorch
Eva-Maria Markert, Aalen
Dr. Carola Merk-Rudolph, Bopfingen
Claudia Fuchs, Neuler-Gaishardt
Margot Wagner, Ellwangen

- Als **Schriftführerin** wird per Akklamation einstimmig Dr. Kristina Feldmann, Aalen, gewählt.

Weitere 3 Mitglieder tragen sich in Anwesenheitsliste ein nachdem sie eingetroffen sind. Somit sind 22 Mitglieder sind anwesend.

- Als **Schatzmeisterin** wird per Akklamation Ingrid Hartmann, Ellwangen, mit 21 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.
- Jeweils werden per Akklamation einstimmig gewählt:
Als **Pressebeauftragte** Margot Wagner,
als **Internetbeauftragte** Angelika Möricke, Oberkochen,
als **Behindertenbeauftragte** Sonja Bäuerle, Lauterburg.
- Zu **Beirätinnen** werden in geheimer Wahl mit 22 abgegebenen Stimmen, davon jeweils 21 mit Ja und einer Enthaltung ,gewählt:
Patricia Burkhardt, Hüttlingen
Hürü Celebi, Schwäbisch Gmünd
Karin Geldenbott, Aalen
Bianca Hamann, Aalen
Olga Krasniqi, Ellwangen
Doris Kurz, Spraitbach
Martina Sailer, Aalen
Dr. Margarete Scheuermann, Bopfingen
Marie-Luise Zürn-Frey, Heubach
- Zu **Kassenprüferinnen** werden per Akklamation einstimmig gewählt:
Dorothee Irion-Ulmer, Oberkochen
Angelika Schmid, Ellwangen

TOP 9: Anträge auf Satzungsänderungen

Am 21.09.2016 gingen fristgerecht fünf Anträge der Vorstandsfrauen auf Änderung der Satzung mit Begründung bei Margot Wagner ein. Die Anträge waren der Einladung beigelegt.

Antrag 1 (Wegfall der Funktion der Behindertenbeauftragten) wurde von den Antragstellerinnen zurückgezogen. Begründung: Zur Mitgliederversammlung hat sich Sonja Bäuerle als Behindertenbeauftragte zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig gewählt (s. o.)

Die **Anträge 2 – 5** auf Satzungsänderung wurden von der Versammlungsleiterin jeweils eingebracht und ohne Änderungswünsche von der Mitgliederversammlung per Akklamation einstimmig angenommen. Eine geheime Abstimmung wurde auf Nachfrage nicht beantragt.

TOP 10: Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung und aus der Versammlung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11: Verschiedenes

Die Patin des Kreisfrauenrates, Annemarie Engelhardt, erinnert an ein Treffen mit allen damaligen Frauenbeauftragten in den 1990ern, bei dem die Absicht, einen Kreisfrauenrat zu gründen, erstmals formuliert wurde. Nachdem diese Zielsetzung nach langer Zeit realisiert werden konnte, wünscht sie weiterhin viel Erfolg.

Margot Wagner beendet den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.

Unterzeichnung EU-Charta der Vielfalt

Nach Abschluss des offiziellen Teils der Mitgliederversammlung besuchte Landrat Pavel die Veranstaltung, um ein Grußwort an die Anwesenden zu richten und um die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch Margot Wagner zu begleiten. Die Charta will die Vielfalt in deutschen Unternehmen und Institutionen fördern.

Landrat Pavel ging kurz auf die EU-Charta der Gleichstellung im Ostalbkreis ein: Als erster Landkreis in Baden-Württemberg habe sich der Ostalbkreis auf Beschluss des Kreistags vom 18. Februar 2014 der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene angeschlossen. Der Landkreis habe sich damit auch verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren ab Unterzeichnungsdatum einen ersten Gleichstellungsaktionsplan zu entwickeln und in diesem Ziele, Prioritäten, Maßnahmen und Ressourcen festzulegen und einen Zeitrahmen für deren Umsetzung darzulegen. Frau Kurschat sei als Gleichstellungsbeauftragte eingestellt worden, aber durch die Tagesereignisse sei ein Wechsel von Frau Kurschat zur Flüchtlingsbeauftragten notwendig geworden. Da nun aber Frau Oswald als neue Gleichstellungsbeauftragte ihre Tätigkeit aufgenommen habe, könne auch endlich eine Gleichstellungskommission eingerichtet werden, sie tage im kommenden Februar. Der Gleichstellungsaktionsplan mit Zielen, Prioritäten, Maßnahmen Ressourcen und einem Zeitplan sei in Arbeit.

VORSTELLUNG EHRENAMTLICH TÄTIGER VEREINE

Interkultureller Garten Aalen e. V.

Interkulturelle Gärten sind eine deutschlandweite Bewegung, in denen Menschen verschiedener kultureller und religiöser Herkunft zusammenkommen und über Anbau und Pflege „ihres“ Beetes in einem gemeinsamem Garten Zugehörigkeit erleben. Für den Aalener Garten heißt das: 18 Familien bewirtschaften jeweils eine eigene Parzelle unterschiedlicher Größe, organisieren Veranstaltungen, planen Projekte und finden so Kontakt zu Einheimischen. Sie füllen auf diese Weise die Idee des Gartens, Vorbehalte abzubauen und den Einzelnen in seiner Fremdheit zu akzeptieren. Der Sinn des Gärtnerns liegt weniger in der Ernte, als vielmehr im sozialen Kontakt, der unmittelbaren Möglichkeit, in der Vielfalt Gemeinsamkeiten zu entdecken und Gemeinschaft zu entwickeln. Eine „Gärtnerin“ erzählte über ihre Herkunft und ihre Ankunft in Aalen. Die Vermittlung gemeinsamer Normen, Werte, Symbole lässt Integration auf beiden Seiten wie selbstverständlich wachsen

Frauen helfen Frauen e. V.

Gewalt gegen Frauen ist in Deutschland allgegenwärtig. In Gmünd leistet der Verein „Frauen helfen Frauen“ frauenspezifisch, anonym, kostenlos und unbürokratisch unmittelbare Hilfe. Probleme können hier verschiedene schwierige Lebenssituationen, Probleme in der Partnerschaft, psychische und physische Gewalt sein. Aber auch Informationen zu Trennung, Scheidung, Unterhaltsansprüchen und mehr. Neben der Beratung gibt es auch Präventionsprojekte, die Kinder in ihrer Persönlichkeit und Handlungsfähigkeit stärken sollen, die Kindern helfen sollen, „Nein!“ sagen zu lernen. Das Team setzt sich zusammen aus ehrenamtlich tätigen Vorstandsfrauen, die für die Organisation zuständig sind, den 14 Telefonfrauen, die ehrenamtlich arbeiten und regelmäßig in Seminaren geschult werden und den ersten Kontakt zu hilfesuchenden Frauen am Notruftelefon herstellen; die Beratung erfolgt durch Diplompädagogin Helga Röger-Schnell. Der Verein wurde vor 30 Jahren gegründet. Neben der Vereinsgründung war die Gründung eines Frauenhauses ebenso ein Anliegen wie der feministische Grundsatz der Gleichberechtigung.

Aalen, 23.11.2016



Dr. Julia Frank
Protokollantin

Margot Wagner
Sprecherin des Vorstandes